Zum Jahresende: Müll.

Anstelle von Jahresendgedichten und Rückblicken habe ich heute mal das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft angeschrieben. Da läuft nämlich, wenn ich aufmerksam durchs Viertel streife, etwas kolossal schief:

Sehr geehrte Damen und Herren,
erlauben Sie mir eine wichtige Anfrage. Ich habe (v.a. in den Stadtvierteln Neustadt und Pieschen, wo ich unterwegs war) beobachtet, dass mindestens seit Weihnachten keine Altglas- und Altpapierbehälter entleert wurden. Ich weiß, dass dies Entsorgungsunternehmen im Auftrag erledigen. Angesichts des morgigen Silvestertages (an dem vermutlich vormittags auch nichts entleert wird) erscheint mir die in diesem Jahr betriebene Logistik sehr fragwürdig. Wo sollen die Dresdner ihre Flaschen Silvester entsorgen, wenn die Abfuhrunternehmen genau zu diesen Tagen pausieren? Zudem befördern Sie damit Vandalismus (Scherben – die Flaschen stehen jetzt schon in Massen NEBEN den Containern, wie heute am Bischofsplatz gesehen) und Brandgefahr (Altpapier -> Silvester). Ich würde mich über eine Antwort von Ihnen sehr freuen, wohl wissend, dass auch diese vermutlich erst im neuen Jahr zu einem Werktag eintrifft.
Mit besten Grüßen

NACHTRAG, 2.1.: die Anfrage muss ich dann mal in ein dickes Lob umwandeln, denn heute waren wohl wirklich die Heinzelmännchen unterwegs, alle Container waren blitzblank geleert, wo ich vorbeikam. Alle Achtung

Nachtrag zwei, 5.1.: Am 4.1. antwortete mir das Amt und wies auf einen Fahrzeugdefekt vor Silvester hin, erklärte aber auch die prekäre Situation mit den Feiertagen: „Gerade in diesen Tagen ist jedoch eine über das Normale hinaus gehende Entsorgungstätigkeit nicht realisierbar.“ – Das Amt empfiehlt, die Flaschen etc. zu Hause zu lagern, „bis sich die Situation an den Containerstandplätzen wieder entspannt hat“.

Hier noch zwei Fotos von heute, Silvester, 15.30:


Weißglas
Protect more of your memories for less!


Zeitungen
Zeitschriften
Protect more of your memories for less!